
5271/J XXVIII. GP

Eingelangt am 12.03.2026

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

des Abgeordneten MMag. Dr. Michael Schilchegger
an den Bundesminister für Inneres
betreffend **Hohe Gefährdungslage – hohe Kosten? Sicherheitsmaßnahmen auf
Weihnachtsmärkten in Tirol**

Im November 2025 berichtete der ORF, dass die Gefährdungslage für Wiener Weihnachtsmärkte im Vorjahr von der Direktion Staatsschutz und Nachrichtendienst (DSN) als hoch eingestuft worden sei.¹ Ähnliches wurde auch über die Linzer Weihnachtsmärkte berichtet², wobei davon auszugehen ist, dass diese Einschätzung grundsätzlich alle Weihnachtsmärkte in Österreich betrifft.

Vor dem Hintergrund dieser Bedrohungslage richtet der unterfertigte Abgeordnete an den Bundesminister für Inneres nachstehende

Anfrage

1. Wie viele Einsatzkräfte der Exekutive kamen zur Sicherung der Weihnachtsmärkte in Tirol zum Einsatz? (Bitte um Aufschlüsselung nach einzelnen Weihnachtsmärkten)
2. Wie viele Mannstunden fielen insgesamt für die Sicherung der Weihnachtsmärkte in Tirol an? (Bitte um Aufschlüsselung nach einzelnen Weihnachtsmärkten)
 - a. Welche Kosten sind dem Steuerzahler durch diese Einsätze entstanden? (Bitte um eine Aufstellung nach einzelnen Weihnachtsmärkten)
3. Welche konkreten sicherheitspolizeilichen Maßnahmen (z.B. Waffenverbotszonen, Zugangskontrollen, Videoüberwachung) wurden auf den jeweiligen Weihnachtsmärkten in Tirol gesetzt? (Bitte um Aufschlüsselung nach einzelnen Weihnachtsmärkten)
4. Gab es im Vorfeld der Weihnachtsmärkte in Tirol konkrete Gefährdungshinweise oder Warnungen durch nationale oder internationale Sicherheitsbehörden?
 - a. Wenn ja, bitte um Darstellung der Art der Hinweise.

¹ <https://wien.orf.at/stories/3329206/> (aufgerufen am 18.01.2026)

² <https://www.tips.at/nachrichten/linz/land-leute/704191-sicherheitsvorkehrungen-fuer-linzer-christkindlmaerkte> (aufgerufen am 18.01.2026)

5. Wie viele Personen wurden im Rahmen von Kontrollen auf Weihnachtsmärkten in Tirol überprüft? (Bitte um Aufschlüsselung nach einzelnen Weihnachtsmärkten)
6. Zu wie vielen Anzeigen kam es aufgrund von Straftaten auf Weihnachtsmärkten in Tirol? (Bitte um eine Auflistung sämtlicher angezeigter Straftaten nach einzelnen Weihnachtsmärkten sowie einen Vergleich zum jeweiligen Vorjahr)
 - a. Aus welchen Herkunftsländern stammen die angezeigten Personen?
 - b. Welchen Aufenthaltsstatus haben die angezeigten Personen?
7. Wie viele verbotene Gegenstände wurden im Zuge von Kontrollen auf Weihnachtsmärkten in Tirol sichergestellt? (Bitte um Aufschlüsselung nach einzelnen Weihnachtsmärkten)
 - a. Aus welchen Herkunftsländern stammen die Personen, bei denen verbotene Gegenstände sichergestellt wurden?
 - b. Welchen Aufenthaltsstatus haben diese Personen?
8. Wie viele Personen wurden im Zuge von Kontrollen auf Weihnachtsmärkten in Tirol festgenommen? (Bitte um Aufschlüsselung nach einzelnen Weihnachtsmärkten)
 - a. Aus welchen Herkunftsländern stammen die festgenommenen Personen?
 - b. Welchen Aufenthaltsstatus haben die festgenommenen Personen?
 - c. Aufgrund welcher Delikte erfolgten die Festnahmen?
9. Wie viele Polizisten wurden im Zuge von Einsätzen auf Weihnachtsmärkten in Tirol angegriffen? (Bitte um Aufschlüsselung nach einzelnen Weihnachtsmärkten)
 - a. Aus welchen Herkunftsländern stammen die Angreifer?
 - b. Welchen Aufenthaltsstatus haben die Angreifer?
10. Wie viele Polizisten wurden im Rahmen von Einsätzen auf Weihnachtsmärkten in Tirol verletzt? (Bitte um Aufschlüsselung nach einzelnen Weihnachtsmärkten)
 - a. Aus welchen Herkunftsländern stammen die Täter?
 - b. Welchen Aufenthaltsstatus haben die Täter?
11. Wurden im Zuge der Einsätze auf Weihnachtsmärkten in Tirol auch Verwaltungsübertretungen festgestellt? (Bitte um Aufschlüsselung nach Art der Übertretung und nach einzelnen Weihnachtsmärkten)
12. Wurden nach Abschluss der Weihnachtsmärkte in Tirol Evaluierungen der gesetzten Sicherheitsmaßnahmen durchgeführt, und welche Schlussfolgerungen wurden daraus für zukünftige Veranstaltungen gezogen?

Sollten einzelne Antworten einer Vertraulichkeit bzw. Geheimhaltung unterliegen, wird ersucht, diese unter Einhaltung des Informationsordnungsgesetzes klassifiziert zu beantworten